



LEITLINIEN FÜR VERANTWORTLICHES INVESTIEREN

Präambel

Als partnergeführtes Unternehmen ist unsere Kultur davon geprägt, Initiative zu ergreifen und zugleich Verantwortung für unser Handeln zu übernehmen. Wir sind überzeugt von dem, was wir tun. Gleichzeitig sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, unseren Kunden und allen Mitarbeitern bewusst. Wir bekennen uns zu den Principles for Responsible Investment (PRI) und möchten die Akzeptanz nachhaltigen Investierens international stärken. Unser Unternehmensleitbild spiegelt diesen Ansatz gesellschaftlich verantwortungsvollen Handelns wider.

Wir sind überzeugt, dass Überlegungen zu Belangen von Umwelt, dem Sozialen und der Unternehmensführung in jedem Anlageprozess zum Tragen kommen sollten. Die Leitlinien für verantwortliches Investieren (LvI) sind dabei besonderer Ausdruck unseres Ansatzes für nachhaltiges Handeln in unserem Investmentprozess. Sie ergänzen die ebenfalls von uns angewendeten BVI-Wohlverhaltensregeln und den Corporate-Governance-Kodex, deren Vorgaben von uns umgesetzt werden. Die LvI sind gültig für die von uns selbst verwalteten Fonds. Bei der Vergabe von Mandaten, bei denen das Fondsmanagement mit spezifischen Vorgaben an uns vergeben wird, wirken wir darauf hin, dass im Zuge der Verwaltung ebenfalls die Grundsätze der Leitlinien Berücksichtigung finden.

Unser Verständnis

Wir fühlen uns der Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft sowie der Umwelt verpflichtet und haben 2012 die Principles for Responsible Investment (PRI) unterzeichnet. Das Bekenntnis zu diesen Leitlinien wird ergänzt durch unsere Grundsätze zur Stimmrechtsausübung sowie den Grundsätzen zum Umgang mit Interessenkonflikten. Diese setzen sowohl aufsichtsrechtliche als auch freiwillige Verhaltensstandards um. Dabei ist das Handeln im besten Interesse unserer Kunden Grundlage für all unsere Entscheidungen.

Mit den für unsere Kunden nachhaltig gemanagten Assets leisten wir einen maßgeblichen Beitrag zu der führenden Position der Union Investment Gruppe bezüglich nachhaltig verwalteter Assets under Management in Deutschland.

Je nach Kundenwunsch verfolgen wir unterschiedliche Ansätze, um die LvI in den Investmententscheidungen zu implementieren: Screening, Integration und Engagement (siehe Abschnitt „Vorgehensweise“).

Die Anwendbarkeit dieser Ansätze ist stets abhängig von der individuellen Mandatsgestaltung durch den Investor. Bei Auflage eines neuen Vermögensverwaltungs- oder Outsourcingmandats wirken wir darauf hin, dass im Zuge des Portfoliomanagements die nachfolgend definierten Leitlinien größtmögliche Berücksichtigung finden.

Unsere Grundsätze verantwortungsvollen Investierens

Unser Ansatz orientiert sich an führenden nationalen und internationalen Standards, die wir unterstützen und fördern. Als aktiver Portfoliomanager sind wir überzeugt vom langfristig positiven Zusammenhang zwischen nachhaltigem Handeln und wirtschaftlichem Mehrwert. Nachhaltigkeit entscheidet für uns maßgeblich über die Zukunftsfähigkeit von Staaten und Unternehmen, in die wir investieren, und ist damit im Einklang mit den Interessen unserer Kunden. Wir berücksichtigen in unseren Investitionsentscheidungen neben finanzwirtschaftlichen Parametern daher auch Nachhaltigkeitsaspekte, um einen langfristigen Mehrwert für unsere Kunden zu erzielen. Wir wirken auf Unternehmen ein, um verantwortliches Wirtschaften und gute Unternehmensführung zu fördern und somit deren Unternehmenswert langfristig zu steigern.

Unsere Leitlinien

Über die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen hinaus erachten wir insbesondere die folgenden Regelwerke als maßgeblich:

- die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI):

Mit Unterzeichnung der "Principles for Responsible Investment" der Vereinten Nationen (UN PRI) haben wir uns im Jahr 2012 dazu verpflichtet, nachhaltige Aspekte verstärkt in die Analyse- und Entscheidungsprozesse einzu beziehen. Das beinhaltet die Übernahme von Verantwortung für die Umwelt, die Gesellschaft und die Corporate Governance.

- die BVI-Wohlverhaltensregeln:

Die Wohlverhaltensregeln des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V. (BVI) formulieren einen Standard für einen guten und verantwortungsvollen Umgang mit dem Kapital und den Rechten der Anleger. Zudem setzen sich die Mitgliedsgesellschaften das Ziel, gesellschaftliche Verantwortung in ESG-Themen zu übernehmen.

- den UN Global Compact
- den EFAMA Code of External Governance
- den Montreal Carbon Pledge
- das Global Investors Statement on Climate Change
- das Oslo-Übereinkommen zum Verbot von Streubomben sowie das Übereinkommen zur Verbannung von Anti-Personenminen

Verantwortung

Verantwortliches Handeln ist in allen Ebenen unseres Unternehmens organisatorisch fest verankert, dies gilt auch für unseren Investmentprozess. Die Geschäftsführung fokussiert die übergeordnete strategische Weiterentwicklung und Überwachung dieser Leitlinien. Die operative Umsetzung im Investmentprozess erfolgt durch die jeweils verantwortlichen Portfoliomanager unter Berücksichtigung der individuellen Mandatsausgestaltung. Sofern uns entsprechende Kompetenzen vom Kunden eingeräumt werden, berücksichtigt unser Team im Middle-Office Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen der Stimmrechtsausübung. Das Team Risk Control & Performance überwacht die Einhaltung spezifischer Anlagerichtlinien und Kundenvorgaben, beispielsweise den Ausschluss von Unternehmen aus dem Anlageuniversum, die geforderte Kriterien nicht erfüllen. Die übergeordnete Verantwortung für beide Prozesse trägt der Chief Operations Officer (COO). Die Einhaltung der o. g. Regelwerke wird von dem Team Governance & Business Advisory und dem Chief Compliance Officer (CCO) regelmäßig überprüft.

Vorgehensweise

Unser SRI-Komitee überwacht die verschiedenen Prozesse, um eine Implementierung der Grundsätze dieser Leitlinien zu gewährleisten, und berichtet an das Management. Gleichzeitig fungiert es als Treiber des nachhaltigen Investierens bei Quoniam. Als Querschnittskompetenz erfüllt das SRI-Komitee eine zentrale Funktion bei der Umsetzung und Berichterstattung der dargestellten Grundsätze und Richtlinien im Rahmen des Investmentprozesses und nutzt hierfür unsere drei Bausteine Screening, Integration und Engagement.

Screening

Screening zielt auf ein „Aussieben“ von kontroversen Geschäftspraktiken aus dem Anlageuniversum ab. Quoniam hat hierfür eine eigene Systematik entwickelt und Kriterien definiert, die in einer Ausschlussliste von Unternehmen und Emittenten mündet. Dabei werden Emittenten systematisch vor Beginn des Investmentprozesses ausgeschlossen, die kontroversen Geschäftsaktivitäten bezüglich Waffen, Menschenrechten, Arbeiterrechten, Umwelt, Governance und Tabakherstellung nachgehen.

Dem Screening liegen sechs Prinzipien zugrunde, die von den Unternehmen im Anlageuniversum ausnahmslos erfüllt sein müssen, damit Quoniam in deren Wertpapiere investiert. Hierbei fließt die anerkannte Ausschlussliste der Norges Bank ein, die den staatlichen Pensionsfonds Norwegens verwaltet. Die Liste sowie die ihr zugrunde liegenden Kriterien werden vierteljährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Das Quoniam Screening findet bei sämtlichen Publikumsfonds der von Quoniam verwalteten und in Luxemburg zugelassenen Quoniam Funds Selection (QFS) SICAV Anwendung und kommt auf Wunsch unserer Kunden auch in Spezialfonds und Vermögensverwaltungsmandaten zum Einsatz.

Integration

Der ganzheitliche Integration-Ansatz betrachtet ESG als integralen Bestandteil des Investmentprozesses, in dem ESG-Daten und Faktoren in die konkrete Portfoliokonstruktion einfließen. Im Rahmen dieses Verfahrens wird das Portfolio hinsichtlich verschiedener Faktoren aus den Kategorien ESG-Scores, Kennzahlen zum ökologischen Fußabdruck und UN Sustainable Development Goals zu einem verbesserten Nachhaltigkeitsprofil optimiert.

ESG-Scores: Hinsichtlich der Berücksichtigung von Kennzahlen zur Nachhaltigkeit von Unternehmen bei der Titelauswahl bieten ESG-Scores, welche oft Bestandteil in ESG-Ratingmodellen sind, eine breite Abdeckung.

Ökologische Fußabdrücke: Ein prominentes Beispiel eines ökologischen Fußabdruckes ist die Klimabilanz von Unternehmen. Im Zuge des international anerkannten „Zwei-Grad-Ziels“ sowie der mittel- bis langfristig angestrebten Dekarbonisierung unseres Wirtschaftssystems gewinnt dieser Aspekt zunehmend an Bedeutung. Um die CO₂-Intensität eines Investmentportfolios zu berechnen, setzen wir den CO₂-Ausstoß in Relation zum Umsatz des Unternehmens. Die Aggregation der gewichteten Unternehmenswerte liefert den CO₂-Fußabdruck des Portfolios. Durch diese Berechnungsmethode ist die CO₂-Intensität unabhängig vom absoluten Wert des Portfolios beziehungsweise vom Wert des investierten Kapitals. Weitere Beispiele sind die Abfall- und Wasser-Intensitäten, welche sich ähnlich der CO₂-Intensität errechnen lassen und in gleicher Weise aggregiert werden können.

UN Sustainable Development Goals: Die UN Sustainable Development Goals definieren 17 globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, darunter die Bekämpfung von Armut und Hunger oder bezahlbare und saubere Energie, welche bis 2030 erfüllt werden sollen. Immer mehr Unternehmen berichten über ihren Beitrag zur Erreichung der SDGs.

Die Integrationskriterien und zugrunde liegenden Daten werden stetig durch das SRI-Komitee validiert und bei Bedarf erweitert.

Engagement

Wir sind überzeugt vom Wert eines langfristig ausgerichteten Investitionsansatzes, bei dem mit Unternehmen zusammengearbeitet wird, um sie beim Aufbau nachhaltigen Erfolgs zu unterstützen. Quoniam verpflichtet sich zu einer aktiven Kontrolle der Vermögenswerte, die wir im Namen unserer Kunden halten, und zur Vertretung der Interessen unserer Anleger gegenüber Unternehmen. Diese aktive Einflussnahme hat das Ziel, Risiken zu vermeiden und nachhaltiges Handeln zu fördern. Sie setzt sich einerseits aus dem konstruktiven Dialog mit Unternehmen und andererseits aus der Einbringung von Vorschlägen sowie dem eigenen Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen („Proxy Voting“) zusammen.

Unser vorrangiges Ziel im Rahmen des Engagements ist, als verantwortlicher und aktiver Asset Manager Einfluss auf Unternehmen in Bezug auf Chancen und Risiken zu nehmen, die in Verbindung mit ESG-Faktoren stehen. Auf diese Weise soll gute Unternehmensführung gefördert und ein positiver Beitrag zur langfristigen Steigerung des Unternehmenswerts sowie des Shareholder Values geleistet werden. Die Engagement-Aktivitäten sind unserem Investmentprozess nachgelagert. Um eine möglichst hohe Wirkung zu

erzielen, treten wir dabei gemeinsam mit anderen Unternehmen der Union Investment Gruppe auf. Daher orientieren sich unsere Grundsätze der Stimmrechtsausübung an denen der Union Investment Gruppe.

Der Engagement-Ansatz besteht im Wesentlichen aus drei Phasen: Im Vorengagement werden die Problembereiche in Unternehmen identifiziert, die mit Engagement-Aktivitäten adressiert werden können. Die beiden Hebel in der folgenden, eigentlichen Engagement-Phase sind die Ausübung des Stimmrechts sowie der direkte, konstruktive Dialog. Im Nachengagement werden die Ergebnisse der Aktivitäten und mögliche Konsequenzen in regelmäßigen Abständen bewertet. Hierbei wird ein längerer Zeithorizont unterstellt, denn mitunter werden die Resultate von Veränderungen erst nach Jahren sichtbar. Werden die Reaktionen und Maßnahmen von Unternehmen trotz wiederholtem Engagement als nicht ausreichend erachtet, ist der Ausschluss aus dem Anlageuniversum letztes Mittel des Engagements. Die Zwischen- und Endergebnisse der Engagement-Aktivitäten werden dokumentiert und kontrolliert.

Mit der Anwendung der Bausteine Screening, Integration und Engagement ermöglichen wir unseren Kunden, ein ihren Anlagerichtlinien entsprechendes Portfolio nach nachhaltigen Kriterien aufzubauen und mit quantitativen Methoden aktiv von uns verwalten zu lassen. Dabei berücksichtigen wir stets die individuellen Vereinbarungen mit unseren Kunden.

Transparenz und Reporting

Verantwortlich Handeln heißt auch, Transparenz für Handlungsweisen und Entscheidungshintergründe im Unternehmen zu schaffen. Dabei soll verantwortliches Investieren im Sinne unserer Philosophie Teil einer ganzheitlichen Unternehmenskommunikation werden. Als Unterzeichner der UN PRI berichten wir im Rahmen des jährlichen, öffentlich zugänglichen PRI Transparency Reports über unseren ESG-Ansatz sowie aktuelle Entwicklungen in Bezug auf Strategie und Vorgehensweise.

Ein investmentbezogenes Reporting über Aspekte des verantwortlichen Investierens erfolgt basierend auf den individuellen Vereinbarungen mit unseren Kunden im Rahmen der regelmäßigen mandatsbezogenen Berichterstattung. Dies inkludiert quantitative Aussagen zu E, S und G sowie zu der CO₂-Intensität auf Ebene des gesamten Portfolios und im Vergleich zu einer möglichen Benchmark, der hierin enthaltenen Branchen sowie auf Ebene von ausgewählten Einzeltiteln, mit denen der Status Quo des jeweiligen Portfolios in Bezug auf verantwortliches Investieren transparent gemacht wird. Im Einzelnen beinhaltet das Reporting unter anderem die folgenden Punkte:

- Übersicht Nachhaltigkeitsfaktoren (Verteilung E-, S- und G-Faktoren sowie CO₂-Intensität des jeweiligen Portfolios im Vergleich zur Benchmark)
- Beitrag zu dem aktiven ESG Exposure sowie zur CO₂-Intensität nach Sektor
- Liste der Wertpapiere, die im Portfolio den höchsten sowie den niedrigsten Beitrag zum aktiven ESG Exposure bzw. zur CO₂-Intensität liefern

Für die von Quoniam verwalteten Publikumsfonds QFS SICAV sowie bei individuellem Kundenbedarf erstellen wir quartalsweise zudem eine Berichtserstattung zu den durchgeführten Engagement-Aktivitäten. Dabei dokumentieren wir auch, wie

mit den jeweiligen Beständen abgestimmt wurde, und fassen die Aktivitäten in einem Bericht zusammen.

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument ist als Information über unsere internen Grundsätze gedacht. Es wurde von Quoniam Asset Management GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt. Dennoch übernimmt Quoniam keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Inhalte dieses Dokuments stellen keine Handlungsempfehlung dar. Quoniam übernimmt keine Verantwortung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.

KONTAKT: Quoniam Asset Management GmbH
Westhafen Tower, Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt am Main,
Tel.: +49 69 74384 0, Mail: info@quoniam.com

Stand aller Informationen und Erläuterungen: 1.12.2019, soweit nicht anders angegeben.

Impressum

Herausgeber:
Quoniam Asset Management GmbH
Westhafen Tower
Westhafenplatz 1
60327 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 74384 0

Mail: info@quoniam.com